

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort .....</b>	<b>17</b>
----------------------	-----------

## EINLEITUNG

<b>Wahrnehmung einer Welt im Wandel .....</b>	<b>19</b>
1 Zu Leitfrage und These der Untersuchung .....	25
2 Zu Titel und Aufbau der Untersuchung .....	26

## KAPITEL I

<b>Problemstellung: Die Kluft zwischen ökologischem Wissen und einer Kultur der Nachhaltigkeit .....</b>	<b>35</b>
1 Grünes Wachstum: Ideal einer harmonischen Lösung .....	36
2 Analysen zur Verhältnisbestimmung von Natur, Mensch und Gesellschaft .....	45
3 Denkmuster impliziter Metaphysik als Blockaden sozial-ökologischer Transformation .....	133
4 Das Christentum als Stimme im öffentlichen Diskurs um den Klimawandel .....	146
5 Zuspitzung des Lösungsansatzes .....	163

## KAPITEL II

<b>Begriffswerkzeug einer Ontologie heterogener Wandlungsprozesse .....</b>	<b>169</b>
1 Zu Whiteheads Prozessphilosophie und ihrer Methode .....	171
2 Der begriffliche Werkzeugkasten Whiteheads .....	189
3 Die christlich-theologische Rezeption der Prozessphilosophie .....	243
4 Chancen und Risiken eines theologischen Anschlusses an Whitehead .....	270
5 Überleitung: Prozessontologie als Mittel zur Beseitigung gedanklicher Blockaden .....	276

## KAPITEL III

<b>Epistemologie des Wandels in Natur, Umwelt und Gesellschaft .....</b>	<b>281</b>
1 Veränderungen der Welt und wie wir sie verstehen können .....	282
2 Eckpfeiler einer prozessontologischen Alternative .....	295
3 Epistemologische Anwendung (1): Umweltethik im christlichen Schöpfungsglauben .....	305
4 Epistemologische Anwendung (2): Normativität im Resilienz-Diskurs .....	344

## KAPITEL IV

<b>Prozessontologische Transformationsethik im Netzwerk von Naturbezug, Gesellschaft und Theologie .....</b>	<b>381</b>
1 Rekapitulation des bisherigen Gedankengangs .....	382
2 Prozessontologische Transformationsethik .....	390
3 Konkretisierungen christlicher Transformationsethik .....	415
<b>Schlussbemerkungen .....</b>	<b>429</b>
<b>Abkürzungen .....</b>	<b>435</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>437</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>17</b>
----------------------	-----------

## EINLEITUNG

<b>Wahrnehmung einer Welt im Wandel .....</b>	<b>19</b>
1    Zu Leitfrage und These der Untersuchung .....	25
2    Zu Titel und Aufbau der Untersuchung .....	26

## KAPITEL I

<b>Problemstellung: Die Kluft zwischen ökologischem Wissen und einer Kultur der Nachhaltigkeit .....</b>	<b>35</b>
--	-----------

<b>1    Grünes Wachstum: Ideal einer harmonischen Lösung .....</b>	<b>36</b>
--	-----------

1.1    Grünes Wachstum: Nachhaltigkeit als Synthese aus Ökonomie und Ökologie .....	37
1.2    Umsetzung: Nachhaltige Entwicklung als Ziel internationaler Politik .....	39
1.3    Einwände: Grünes Wachstum als gefährliche Illusion .....	41

<b>2    Analysen zur Verhältnisbestimmung von Natur,       Mensch und Gesellschaft .....</b>	<b>45</b>
--	-----------

2.1    Ulrich Beck: Die Metamorphose der Welt als Konsequenz reflexiver Modernisierung .....	50
2.1.1    Reflexive Modernisierung: Konfrontation der Moderne mit ihren eigenen Schattenseiten .....	51
2.1.2    Nebenfolgen: Intendierte Erfolge und ihr unintendiertes Übermaß .....	56
2.1.3    Kritik der Ersten Moderne: Epistemische Prämissen und ihre Revisionsbedürftigkeit .....	58
2.1.4    Neue Leitkategorien: Risiko- und Weltrisikogesellschaft .....	64
2.1.5    Paradigmenwechsel: Die Metamorphose der Welt .....	69
2.1.6    Zusammenfassung: Den Klimawandel als Metamorphose der Welt begreifen .....	75

2.2	Bruno Latour: Natur – Religion – Politik .....	76
2.2.1	Hinführung: Zum Zugang Latours .....	79
2.2.2	Erkundung: Drei Völker und ihr bevorstehender Krieg .....	83
2.2.3	Grenzverschiebung: Kritik an der NATUR der MODERNEN .....	91
2.2.4	Konfrontation: Empirische Metaphysik zur Zusammensetzung GAIAS .....	98
2.2.5	Diplomatie: Politik im Kampf in, mit und um GAIA .....	107
2.2.6	Zusammenfassung: Der Klimawandel im Spannungsfeld von Natur und Politik .....	117
2.3	Zwischenreflexion zur Kritik und soziologischen Einordnung ....	119
2.3.1	Zur Kritik an Latour .....	119
2.3.2	Zur Kritik an Beck .....	124
2.3.3	Zur soziologischen Einordnung .....	127
2.3.4	Zusammenfassung und Überleitung .....	131
<b>3</b>	<b>Denkmuster impliziter Metaphysik als Blockaden sozial-ökologischer Transformation .....</b>	<b>133</b>
3.1	Zur Thematisierung impliziter Metaphysik .....	135
3.2	Storehouse of matter: Unbegrenzte Natur als wertneutrale Ressource .....	139
3.3	Laborideal menschlicher Kontrolle: Isolierbare technische Wirkursächlichkeit .....	142
3.4	Die Welt aus Billardkugeln: Statische Größen in rein äußerlichen Beziehungen .....	144
3.5	Zusammenfassung .....	145
<b>4</b>	<b>Das Christentum als Stimme im öffentlichen Diskurs um den Klimawandel .....</b>	<b>146</b>
4.1	Die Last der Vergangenheit: Vom anthropozentrischen Herrschaftsauftrag zur Humanökologie .....	148
4.2	Rethinking our religion: Laudato si' als Neuordnung der Verhältnisse .....	151
4.3	Öffentliche Theologie: Methodischer Rahmen für eine Bezugnahme auf die Natur-als-Schöpfung über den kirchlichen Raum hinaus .....	154
4.3.1	Die Relevanz des Naturbezugs für die Ethik .....	155
4.3.2	Kirche als Stimme im öffentlichen Diskurs .....	160

<b>5</b>	<b>Zuspitzung des Lösungsansatzes .....</b>	<b>163</b>
5.1	Metaphysik und die Vermittlung heterogener Veränderungen ....	164
5.2	Eine Flankierung durch die Perspektive christlicher Sozialethik erschließt Gott als übergreifende Bezugsgröße .....	167

## KAPITEL II

	<b>Begriffswerkzeug einer Ontologie heterogener Wandlungsprozesse .....</b>	<b>169</b>
<b>1</b>	<b>Zu Whiteheads Prozessphilosophie und ihrer Methode ....</b>	<b>171</b>
1.1	Trugschlüsse und ihre Konsequenzen: Zwei Schlaglichter als Einstieg .....	172
1.2	Kritik der Abstraktionen: Zu Anliegen und Philosophieverständnis Whiteheads .....	177
1.3	Vom Konkreten zum Abstrakten und wieder zurück: Whiteheads philosophische Methode .....	179
1.4	Der materialistische Mechanismus als Sackgasse: Rekonstruktion der Problemstellung Whiteheads .....	183
1.5	Überleitung: Grundintuitionen einer alternativen Kosmologie ....	187
<b>2</b>	<b>Der begriffliche Werkzeugkasten Whiteheads .....</b>	<b>189</b>
2.1	Prozessontologische Grundbegriffe Whiteheads .....	191
2.1.1	Aktuale Entitäten und ihre Prehensionen .....	192
2.1.2	Ewige Objekte und die Bipolarität der aktuellen Entitäten .....	196
2.1.3	Die Konkreszenz der Prehensionen als Prozess kreativer Selbstbestimmung .....	199
2.1.4	Die Grundbegriffe im Zusammenhang: Whiteheads relationale Ontologie .....	204
2.2	Die Richtung des Prozesses: Intensität und Komplexität als Ziele der Kreativität .....	207
2.2.1	Von der aktuellen Entität zur strukturierten Gesellschaft .....	208
2.2.2	Unbelebte Dinge und lebendige Organismen im Kampf gegen den Zerfall .....	211
2.2.3	Intensität und Komplexität als Streben des Lebendigen .....	217
2.2.4	Die Realisierung intrinsischer und instrumenteller Werte im kosmischen Prozess .....	222

2.3	Die Rolle des lockenden Gottes .....	224
2.3.1	Systematische Forderungen: Ontologisches Fundament und Prinzip der Konkretion .....	225
2.3.2	Die Forderungen werden eingelöst: Gottes bipolare Doppelnatur .....	229
2.3.3	Zur Bedeutung der Einführung Gottes für Whiteheads kosmologischen Entwurf: Antithesen des Gott-Welt-Verhältnisses .....	232
2.4	Die relativierte Stellung des Menschen .....	238
<b>3</b>	<b>Die christlich-theologische Rezeption der Prozessphilosophie .....</b>	<b>243</b>
3.1	Prozesstheologie im Überblick .....	245
3.1.1	Zur Geschichte der theologischen Rezeption Whiteheads .....	245
3.1.2	Inhaltliche Anknüpfungspunkte an die Philosophie Whiteheads .....	248
3.1.3	Die Vielgestaltigkeit der Prozesstheologie .....	252
3.2	Mesles Process Theology. A Basic Introduction .....	254
3.2.1	Liebe, Macht und die Frage nach einem verehrungswürdigen Gott .....	255
3.2.2	Mesles prozesstheologische Konsequenz: Prozess-Naturalismus .....	258
3.2.3	Cobbs Gegenangebot: Prozess-Theismus .....	261
3.3	Zur Kritik der Prozesstheologie .....	264
<b>4</b>	<b>Chancen und Risiken eines theologischen Anschlusses an Whitehead .....</b>	<b>270</b>
4.1	Whiteheads Denken als facettenreiches Gegenüber .....	270
4.2	Das theologische Eigeninteresse an Erkenntnissen über die Welt .....	273
4.3	Vorteile des sozialetischen Brückenschlags zur Naturphilosophie .....	274
<b>5</b>	<b>Überleitung: Prozessontologie als Mittel zur Beseitigung gedanklicher Blockaden .....</b>	<b>276</b>

## KAPITEL III

<b>Epistemologie des Wandels in Natur, Umwelt und Gesellschaft .....</b>	<b>281</b>
<b>1 Veränderungen der Welt und wie wir sie verstehen können .....</b>	<b>282</b>
1.1 Heterogenen Wandel heterogen begreifen .....	283
1.1.1 Rekapitulation: Die ontologische Problemdimension des Klimawandels .....	283
1.1.2 Verdrängte Heterogenität im Umgang mit dem Klimawandel .....	284
1.1.3 Notwendigkeit und Gefahren gedanklicher Homogenisierung .....	286
1.2 Epistemologie und Metaphysik des Wandels .....	289
<b>2 Eckpfeiler einer prozessontologischen Alternative .....</b>	<b>295</b>
2.1 Kosmos intrinsischer Werte: Ontologische Basis vernetzter Wirklichkeit .....	297
2.2 Konkreszenz interner Relationen: Extrinsische Werte in relationaler Ontologie .....	299
2.3 Die Welt im Prozess: Ontologie des Werdens anstelle unveränderlicher Substanzen .....	302
<b>3 Epistemologische Anwendung (1):     Umweltethik im christlichen Schöpfungsglauben .....</b>	<b>305</b>
3.1 Brückenpfeiler (1): Christlicher Prozess-Panentheismus .....	306
3.1.1 Panentheismus zwischen Position und Forschungsprogramm ...	307
3.1.2 Griffins Prozess-Panentheismus .....	311
3.1.3 Griffins Prozess-Panentheismus im Licht der katholisch- theologischen Tradition .....	316
3.2 Brückenpfeiler (2): Die Dialektik offener Polaritäten als Zugang zur konkreten Geschichte .....	323
3.2.1 Zum philosophisch-theologischen Hintergrund der Enzyklika <i>Laudato si'</i> .....	324
3.2.2 Dialektische Grundintuitionen im Denken Bergoglios .....	327
3.2.3 Abstraktes Denken als Mittel konkreter Problembewältigung .....	329

3.3	Laudato si' im prozessontologischen Erkenntnisrahmen .....	332
3.3.1	Der Eigenwert aller Geschöpfe und die Sonderstellung des Menschen .....	335
3.3.2	Die Achtung der Geschöpfe und die Achtung ihres Schöpfers .....	338
3.3.3	Ganzheitliche Ökologie und die Stellung der Humanökologie .....	340
3.4	Zusammenfassung: Epistemologie polarer Wandlungsprozesse .....	343
<b>4</b>	<b>Epistemologische Anwendung (2): Normativität im Resilienz-Diskurs .....</b>	<b>344</b>
4.1	Der Resilienzbegriff im Umweltdiskurs .....	346
4.1.1	Systeme und ihre Störungen: Zu Verwendung und Verbreitung des Resilienzbegriffs .....	346
4.1.2	Die Begriffsentwicklung von der einfachen zur adaptiven Resilienz .....	350
4.1.3	Die normativen Schattenseiten funktionaler Resilienz .....	353
4.2	Zur ethischen Schärfung des Resilienzbegriffs .....	356
4.2.1	Responsivität, Relationalität, responsible resilience: Zur Normativität von Umweltbeziehungen .....	357
4.2.2	Kontextresilienz: Resilienz zweiter Ordnung als Antwort auf Probleme zweiter Ordnung .....	361
4.2.3	Offene Fragen an eine Resilienz zweiter Ordnung als Instrument umweltethischer Reflexion .....	365
4.3	Resilienz im prozessontologischen Erkenntnisrahmen .....	369
4.3.1	Resilienz und Konkreszenz zwischen Stabilität und Transformation durch die Zeit .....	370
4.3.2	Zur normativen Einbettung funktionaler Resilienz .....	373
4.3.3	Resilienz als prozessontologische Brückenkategorie .....	376
4.4	Zusammenfassung: Epistemologie resilienter Wandlungsprozesse .....	378

## KAPITEL IV

<b>Prozessontologische Transformationsethik im Netzwerk von Naturbezug, Gesellschaft und Theologie .....</b>	<b>381</b>
<b>1    Rekapitulation des bisherigen Gedankengangs .....</b>	<b>382</b>
<b>2    Prozessontologische Transformationsethik .....</b>	<b>390</b>
2.1 Ethik der Transformation als Transformation der Ethik .....	390
2.1.1 ‚Ethik der Transformation‘ als Genitivus obiectivus .....	391
2.1.2 ‚Ethik der Transformation‘ als Genitivus subiectivus .....	393
2.1.3 ‚Transformationsethik‘ – Versuch einer Arbeitsdefinition ....	394
2.2 Prozessontologie als epistemologischer Unterbau .....	397
2.2.1 Braucht die ethische Reflexion eine ontologische Basis? ....	397
2.2.2 Die Leistung der Prozessontologie für die Transformationsethik .....	400
2.2.3 Kritik der Prozessontologie und die Frage möglicher Alternativen .....	401
2.3 Prozessontologische Transformationsethik als Fokussierung Christlicher Sozialethik .....	404
2.3.1 Die Bedeutung des Neuen im christlichen Glauben .....	405
2.3.2 Umkehr als individualethische Ressource für strukturelle Herausforderungen .....	408
2.3.3 Zusammenführung: Christliche Sozialethik als Transformationsethik .....	410
<b>3    Konkretisierungen christlicher Transformationsethik .....</b>	<b>415</b>
3.1 Persönlichkeit und Anthroporelationalität .....	415
3.2 Solidarität und Subsidiarität .....	420
3.3 Nachhaltigkeit und christliche Umweltethik .....	426
<b>Schlussbemerkungen .....</b>	<b>429</b>
<b>Abkürzungen .....</b>	<b>435</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>437</b>